

Staats- und Rechtswissenschaft.

[620.] Unverlangt erbitten wir uns stets nach Erscheinen à cond. von den Novitäten der

**Preussischen Jurisprudenz
Preussischen Staats- und Cameral-
wissenschaft**

je 10 Exemplare

und dieselbe Anzahl von der staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Norddeutschen Bundes.

Politische Broschüren können wir in grösserer Anzahl verwenden.

Anderer Novitäten aus dem oben erwähnten Zweige der Literatur (aller Länder) sind uns in 6 Exemplaren unverlangt willkommen.

Unsern übrigen Bedarf wählen wir uns selbst.

Bei hervorragenden Erscheinungen unserer Specialität bitten wir die betr. Verleger, sich mit uns zu besonderem Uebereinkommen direct brieflich in Verbindung zu setzen.

Wir sind namentlich zur Uebernahme von Dépôts resp. Auslieferungslagern für Berlin gern bereit.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Zu wirksamen Inseraten

[621.] empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Neue Berliner Musikzeitung,

welche jeden Mittwoch erscheint und die weiteste Verbreitung durch ganz Europa und Amerika hat. Die Insertionsgebühren betragen 1 1/2 Sgr für die gespaltene Zeile oder deren Raum. Auch bringt die Zeitung Recensionen aus der Feder anerkannter Musiker, zu welchem Zweck uns die Einsendung von Recensions-Exemplaren musikalischer Werke gleich nach Erscheinen erwünscht ist.

Berlin, **Ed. Vöte & G. Vöte** (G. Vöte).

[622.] Die nächste Nummer der **Literarischen Anzeigen**

zum

Sonntags-Blatt für Jedermann aus dem Volke

erscheint im Laufe des Januar.

Inserate (die 4gespaltene Nonpareilzeile kostet 3 Sgr) finden die weiteste Verbreitung und bewirken, wie der Erfolg gezeigt, namentlich für populäre Literatur einen bedeutenden Absatz.

Wir bemerken, daß die „Literarischen Anzeigen“ einen integrierenden Theil des Sonntags-Blattes bilden und daher allen Exemplaren, auch denen, welche durch die Post bezogen, beigelegt werden.

Gef. Aufträgen entgegengehend

Berlin, den 29. December 1868.

Die Expedition des Sonntags-Blattes.
(Franz Dunder.)

[623.] Eine neue ungebrauchte patentirte Blankmeister'sche Hand-Schnellpresse steht bei mir zum Verkauf. Etwaige Offerten erbitte mir via Leipzig.

Düsseldorf.

Ad. Gestewig.

[624.] **Conrad Prall** in Hamburg erbittet sich unverlangt nur:

- 1) Neue Prachtwerke, neue Belletristik (deutsch, engl., franz.), neue Jugendschriften und neue Classifier-Ausgaben.
- 2) Erste Hefte von Subscriptions-Werken und Probe-Nummern.
- 3) Wahlzettel, Circulare, Prospective, Verzeichnisse herabgesetzter Bücher, Offerten über Partie-Verkäufe und Antiquar. Kataloge.

[625.] Da Briefe an uns noch häufig nach Königsberg adressirt werden, so sehen wir uns veranlasst, hiermit wiederholt darauf hinzuweisen, dass wir seit dem 1. Mai 1867 unseren Verlag nach Berlin verlegt haben und in Königsberg keinerlei Vertretung besitzen.

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Für Zeitungen und Verleger.

[626.] Ein Schriftsteller (auch Buchhändler), im Redaktionsbureau einer der ersten, vielseitigen wöchentlichen Zeitungen Leipzigs thätig, wünscht noch literarische Arbeiten zu übernehmen: Correcturenlesen, Redigiren von Feuilletons, betr. Artikel sowie Text zu Illustrationen und dergl., würde auch die Redaction eines belletristischen oder dertartigen Journals übernehmen.

Gef. Offerten unter P. C. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[627.] **Tobias Danneheimer** in Rempten ersucht die Herren Verleger mit Rücksicht auf das Zweiggeschäft in Rißingen, welches von Rempten aus assortirt wird, um Zusendung wichtiger Novitäten in wenigstens 2facher Anzahl.

Remittenden-Facturen.

[628.] Remittenden-Facturen D.-M. 1869 erbitte ich mir in 4facher Anzahl, und zwar 2 Expl. für hier und 2 Expl. für Carlsbad.

Remittenden-Facturen, die erst nach dem 31. Januar hier eintreffen, können in Carlsbad keine Berücksichtigung finden.

Prag, 2. Januar 1869.

H. Dominicus.

[629.] **L. M. Glogau's Antiquariat** in Hamburg erbittet gef. stets Offerten über modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, auch Schulbücher und Jugendschriften, angemessene Baarpreise zusichernd.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Januar 1869.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	141 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/2 G
Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Crt.	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	99 1/2 G
Bremen pr. 100 <i>off</i> Lsdr. & 5 <i>off</i>	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Crt.	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/2 B
in S. W.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	56 1/2 B
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T. l. S. 3 M.	149 1/2 G
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	6. 2 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81 1/2 B
		80 1/2 G
		84 1/2 G
		84 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/48 Zpfl. Brutto u. 1/20 Zpfl. fein) pr. St.		—
Augustdor à 5 <i>off</i> pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausl. Louisdor		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke		5. 11 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do.		—
Passir. do. do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		85 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Polnische do. do.		—
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>off</i>		99 3/4 G
do. do. do. à 10 <i>off</i>		99 3/4 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 *off* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 150.):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichniß der für das Archiv des Börsenvereins eingelangten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften (Monat December 1868). — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigblatt Nr. 526 — 629. — Leipziger Börsen-Course am 7. Januar 1869.

Adenbender 561.	Foerster Nachf. in Bil. 577.	Reifel 565.	Schneider in R. 594.
Anbuth 561.	Freysche's Buchh. d. 615.	Rondelshohn 544.	Schonlau 546.
Anonyme 527-28, 530, 597, 607, 611-12, 628.	Gensel in G. 603.	Mertens 549.	Schönlain 535.
Arnoldische Buchh. in D. 558.	Gerkenberg 533.	Reyer 551.	Schroeder in R. 566.
Biber & G. in B. 531, 561.	Gestewig 623.	Roeber 526.	Schnitz in R. 551.
Böhlau 596.	Glogau, L. R., 629.	Ruquardt 617.	Schnitz in R. 614.
Bonde 578.	Gummi 571.	Raumann in D. 534.	Seib in R. 601.
Borntraeger, Gebr., 625.	Haendel 592.	Rehrhorn 574.	Seuf 588.
Bösendahl in R. 606.	Haerzfer 589.	Roerhoff 591.	Seyer 570.
Vöte & V. in R. 621.	Heerdegen 557.	Opiz & G. 586.	Sert. u. Ant., Theol., 552.
Vötes & G. 590.	Heitmann in R. 605.	Parfer & G. 542.	Spangenberg 598.
Vredt in R. 580.	Hoffmann in Stuttg. 539.	Prall 529, 624.	Springer's Verl. 541.
Vrochhaus 542.	Hölzel 582.	Puttkammer & R. 538, 620.	Starardt 550.
Vuchh. d. Waisenhaus 618.	Hübner & R. 560, 599.	Rable 600.	Stiller in R. 545.
Walvay & G. 575.	Jang-Trenttel 616.	Reclam sen. 583.	Sufzbach 553.
Webb in R. 556.	Klemm in R. 563.	Mehfeld 602.	Tavnen 585.
Danneheimer 627.	Köhler in R. 567.	Rieder in Gb. 610.	Verlagsbureau in R. 540.
Dominicus in R. 628.	Köpping 593.	Romen 547.	Vagner in R. 604, 608.
Demrich 579.	Leimberg 613.	Rudolphi 549.	Webb in R. 618.
Döring 595.	Loewenstein in R. 532.	Rühl 550.	Weller 576.
Engelmann in R. 609.	Marcus 568.	Schellenberg in R. 569.	Wigandt & S. 536.
Exp. d. d. Sonntags-Blattes 622.	Mauke Böbue 537.	Schilling in R. 543.	Winter in R. 573.
		Schmidt in D. 587.	Wolff, Gebr., 572.